

Anlage: Beschreibung der zu erbringende Dienstleistung

Los 1: Zwei Honorarkräfte für die inhaltlich-pädagogische Konzeption, Koordinierung und Unterstützung des Auftraggebers bei der Umsetzung des Jugendfestivals

Das Jugendfestival 2026 ist das zentrale Event für ca. 300 Freiwillige, die im Laufe des Jahres in Erasmus+Discover EU oder dem ESK-Programm (Freiwilligeneinsätze und Solidaritätsprojekte) aktiv waren. **Im Jahr 2026 findet das Jugendfestival vom 10. Bis 13. Dezember im smartvillage in Köln statt.**

Für die Umsetzung des Jugendfestivals wird folgende externe Unterstützung gesucht:

1. Ausschreibunggegenstand

JUGEND für Europa sucht für den Zeitraum voraussichtlich vom 15.07.2026 bis 31.01.2027 zwei Honorarkräfte für die inhaltlich-pädagogische Konzeption, Koordinierung und Unterstützung des Auftraggebers bei der Umsetzung des Jugendfestivals 2026.

Es handelt sich hierbei um folgende konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung des Programms und des pädagogischen Konzepts, insb. unter Berücksichtigung der neuen programmübergreifenden Ausrichtung (ESK und Erasmus+ Discover EU) des Jugendfestivals
- Unterstützung von JfE bei der Ausschreibung und Auswahl von Trainer*innen, Alumni (Europeers und Discover-EU Ambassadors) und der (jugendlichen) Moderation.
- Eigenverantwortliche Koordination vor, während und nach der Veranstaltung sowie Briefing und Materialabfrage von Trainer*innen, Alumni (Europeers und Discover-EU Ambassadors) und Moderation.
- Teilnahme an vsl. 8-10 regelmäßigen Online-Treffen à ca. zwei Stunden mit dem Projektteam von JfE und ggf. weiteren beteiligten Akteuren (voraussichtlich Juli 2026 bis Januar 2027 in monatlichen Abständen)
- Teilnahme an einem Präsenztreffen am Veranstaltungsort vsl. Im August 2026
- Unterstützung und ggf. Zuarbeit bei der Kommunikation der Veranstaltung (z.B. Erstellung von zielgruppengerechten Texten für die Webseite, Event-App (for On- und Offboarding der Teilnehmenden) und TN-Mailings)

2. Rahmenbedingungen für die Dienstleistung

Für die Tätigkeit bestehen folgende Rahmenbedingungen:

- Vergütung: je Honorarkraft 25 Tage à 340 €
 - 3 Tage inhaltliche Konzeption
 - 1 Tag Kommunikations-Unterstützung
 - 2,5 Tage Onlinetreffen mit dem Projektteam von JfE
 - 2 Tage Präsenztreffen
 - 2 Tage Unterstützung Ausschreibungen und Auswahl
 - 10 Tage Koordinierung Trainer*innen, Alumni und Moderation
 - 4 Tage Veranstaltung
 - 1 Tag Nachbereitung
- Ein Nachweis der geleisteten Stunden muss mit der Honorarrechnung eingereicht werden. Der Auftraggeber geht von einem Arbeitsumfang von 25 Tagen je Honorarkraft aus. Bei erheblich höherem Aufwand können im gegenseitigen Einverständnis bis zu maximal 5 weitere Arbeitstage vereinbart werden (maximal 20% des Auftragsumfangs pro Honorarkraft).
- Verfügbarkeit im Juli/August 2026 für ein erstes digitales Auftakttreffen (ggf. Präferenzen für Tage und/oder Uhrzeiten in Bewerbung angeben)
- Verfügbarkeit im August 2026 für ein Präsenztreffen in der Location in Köln (ggf. Präferenzen für Tage und/oder Uhrzeiten in Bewerbung angeben)
- Verfügbarkeit während der gesamten Veranstaltung 10. bis 13. Dezember 2026 (Jugendfestival inkl. Anreise am Vortag)

3. Anforderungen

Das Jugendfestival sowie die gesamte Kommunikation im Rahmen der Tätigkeit finden in deutscher Sprache statt. Zur Ausübung der Tätigkeit setzt JUGEND für Europa daher folgende Mindestanforderungen voraus:

Eignungsvoraussetzungen (Ausschlusskriterien)

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Niveau C1).
- Mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung in der non-formalen Bildungsarbeit.
- Nachweis von mindestens einem Jahr beruflicher Erfahrung in mindestens einem der folgenden Programmkontexte: Erasmus+ Jugend, DiscoverEU oder Europäisches Solidaritätskorps (ESK).
- Nachweisbare Erfahrung in der Organisation, Koordination oder Durchführung von mindestens einer Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmenden.
- Verfügbarkeit gemäß den unter Ziffer 2 genannten Rahmenbedingungen.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien:

1. Berufliche Erfahrung mit EU-Jugendprogrammen (20%)

Bewertet werden Umfang, Dauer und Relevanz der nachgewiesenen beruflichen Erfahrungen in den Programmen Erasmus+ Jugend, DiscoverEU und/oder Europäisches Solidaritätskorps (ESK).

2. Berufliche Erfahrung in der non-formalen Bildungsarbeit (20 %)

Bewertet werden Umfang und Dauer der nachgewiesenen beruflichen Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung oder Begleitung non-formaler Bildungsangebote.

3. Erfahrung in der Konzeption und Koordination von Veranstaltungen (20 %)

Bewertet werden Anzahl, Umfang und Komplexität vergleichbarer Veranstaltungen, insbesondere Veranstaltungen für junge Menschen mit mehr als 100 Teilnehmenden.

4. Konzeptskizze zur Umsetzung des Jugendfestivals 2026 (40 %)

Mit dem Angebot ist eine Konzeptskizze (maximal drei Seiten) einzureichen. Diese soll insbesondere folgende Aspekte darstellen:

- Verständnis der Zielsetzung des Jugendfestivals und der Zusammenführung von ESK und DiscoverEU,
- geeignete Methoden non-formaler Bildung zur Förderung von Reflexion, Vernetzung und Engagement in der Programmgestaltung
- Ansätze zur Koordination der Workshop-Trainerinnen (ca. 20 Trainerinnen für die Reflektions- und inhaltlichen Workshops)
- Einbindung von Alumni-Strukturen & Begleitung des jungen (Alumni)-Moderationsteams
- Berücksichtigung von Diversität, Inklusion und Barrierearmut.

Wünschenswerte Zusatzqualifikationen

Folgende Erfahrungen sind für die Auftragsausführung von Vorteil und können in den Antworten der Bonusfragen im Kriterienkatalog erläutert werden. Hierfür können Bonuspunkte bei der Bewertung erzielt werden:

- Eigene Beteiligung am oder Erfahrung mit den Alumni-Strukturen EuroPeers und/oder DiscoverEU Ambassadors.
- Erfahrung bei der Organisation von Jugendveranstaltungen oder Festivals mit Bezug zu Themen der EU-Jugendprogramme, insbesondere Nachhaltigkeit, politische Bildung, Interkulturalität, Digitalisierung oder gesellschaftliches Engagement.

4. Hintergrund und Ausschreibungskontext

JUGEND für Europa bietet als Nationale Agentur für die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps jungen Menschen vielfältige Chancen, in Europa zu lernen, sich für Europa zu engagieren, europäische Projekte durchzuführen und Europa mitzugestalten. Wir eröffnen Fachkräften und politischen Akteuren die Möglichkeit, europäische Initiativen auf den Weg zu bringen,

sich zu vernetzen und zur Weiterentwicklung von Jugendarbeit und Jugendpolitik beizutragen. Unser Ziel ist es, die Idee eines sozialen Europas zu vermitteln, ein solidarisches Europa zu gestalten und Europa gleichermaßen allen jungen Menschen zugänglich zu machen.

Das Jugendfestival 2026 ist das zentrale Event für ca. 300 Freiwillige die im Laufe des Jahres in Erasmus+Discover EU oder dem ESK-Programm (Freiwilligeneinsätze und Solidaritätsprojekte) aktiv waren. Es findet 2026 zum ersten Mal als gemeinsame Veranstaltung dieser beiden Programmformate statt, baut aber auf Elementen des bisherigen Reflexions- und Vernetzungsevent im ESK, dem *comeback*, auf. Das Jugendfestival ist Teil von TEC (Training and Evaluation Cycle im ESK) und dem Discover EU Learning Cycle. Beide beinhalten pädagogische Begleitseminare für Teilnehmende im ESK und Discover EU vor, während und nach ihrem Projekt.

Ziel der Veranstaltung ist es, den ehemaligen Programmteilnehmenden den Raum zur Reflexion ihrer Erfahrungen zu geben, sowie Gelegenheit für Austausch und Vernetzung. Hierbei werden die Teilnehmenden von Trainer*innen in Kleingruppen begleitet. Ein weiteres Ziel ist es, den Teilnehmenden im Rahmen einer Engagementbörse Möglichkeiten für weiteres Engagement aufzuführen. Auch lernen die Teilnehmenden beim Jugendfestival Alumni-Netzwerke wie die „EuroPeers“ und die „Discover EU Ambassadors“ kennen. Hierfür sind ehrenamtliche Vertreter*innen der Alumni-Strukturen während der gesamten Veranstaltung anwesend und führen einzelne Programmpunkte durch. Das Jugendfestival wird zudem von zwei Alumni moderiert, um den jugendlichen Charakter der Veranstaltung zu stärken.

Wie bei den EU-Jugendprogrammen steht die non-formale Bildung beim Jugendfestival im Vordergrund. Interaktive, jugendgerechte Elemente und Methoden der nicht-formalen Jugendarbeit sind elementar. Um die Zielsetzungen inkl. der pädagogischen Ansprüche zu erreichen, bedarf es für die dreitägige Veranstaltung externer Unterstützung.